

## Landesschulratsakten (SLA) 1938-1945

Aktenzahl	Inhalt
<p><b>Landesschulrat – Personalfragebögen A-K (Karton 205)</b></p>	<p>Vor- und Zunahme; Letzter Dienstgrad in Ö; Letzter Dienstgrad in D; Geb. Datum; Ort und Land; Stand: ledig/verheiratet; Kinder (Alter); Wohnungsanschrift; Konfession; Geändert seit März 1938.</p> <p><b><u>Politische Einstellung</u></b> Mitglied der NSDAP seit (Bekanntgabe, ob schon vor der Verbotszeit); Ortsgruppe; Mitgliedsnummer; Wie oft und wann um die Mitgliedschaft angesucht; Ämter in der NSDAP als ... vom ... bis zum (3 Zeilen)</p> <p><b>Mitgliedschaft und Ämter in Gliederungen der NSDAP</b> HJ, SA, SS, NSKK, NSDK, SD, NSLB (jeweils vom ... bis zum. Dienstgrad ...); Ehrenzeichen der NSDAP</p> <p><b>Frühere Zugehörigkeit zu ehemaligen polit. Parteien u. pol. Verbänden</b> (vom ... bis zum ...) In diesen bekleidete Ämter (in... als... vom...bis zum...)</p> <p><b>Erlittene Massregelungen (Haft)</b> 1934-1938; 1938-1945 Wurde ein Disziplinarverfahren eingeleitet; Strafen (Pensionierung, Versetzungen usw.)</p> <p><b>Welche Familienmitglieder (Frau, Kinder) waren:</b> a) Parteigenossen (Funktion) b) Angehörige einer Formation (Dienstgrad) c) führend tätig bei HJ und BDM (Dienstgrad)</p> <p><b>Eidesstattliche Erklärung (unter Androhung von Bestrafung)</b> Ort und Datum; Unterschrift und Dienstgrad <i>(planmäßige vs. Außerplanmäßige (apl) Lehrer. Keine Fächer aufgelistet außer Handarbeiten)</i></p> <p><b>Fragebogen der Militärregierung – Österreich auf Deutsch und Englisch verfasst.</b></p> <p><b><u>Bewerbungsschreiben nach 1945 von Lehrern und Lehrerinnen</u></b> <i>Bewerber beteuern Distanz zum NS-Regime.</i></p> <p><b>Ingebrit Daffner:</b> staatliche Gymnastiklehrerinnenprüfung vom 22.-23. 3. 1945 in Schliersee. Note „Befriedigend“. Vorläufige Bescheinigung gilt bis 1. 4. 1946.</p> <p><b>Aloisia Hölber:</b> Sportlehrerin. Entlassung und Wiederanstellung <b>Dr. Kurt Kren:</b> Sportlehrer.</p>
<p><b>Landesschulrat, Karton 199: H 1-3, II/ 4 1943- 1944</b></p>	<p><b>Luftschutzmaßnahmen an Schulen, Alarmpläne;</b> <b>Verzeichnis der Lehrpersonen des Landes Salzburg (Stand: 20.10. 1938)</b> - Handschriftliche Einordnung des Skikönnens in 4 Stufen: 1) geprüft; 2) guter Fahrer; 3) Anfänger; 4) körperbehindert. Die Mehrheit wird den Stufen 2 und 3 zugeordnet. Sportlehrkräfte sind nicht als solche benannt. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrpersonen. <b>Gebietsbefehl (für NSDAP&amp; HJ im Gebiet Salzburg (32) – 1.6. 1944</b> <b>Wehertüchtigung:</b> 1) Führerlehrgänge und Lager der HJ</p>

	<p>2) Die Arbeit an der ländlichen Jugend  3) Mädellehrgänge  <b>Gebietsbefehl (für NSDAP&amp; HJ im Gebiet Salzburg (32) – 15.12. 1942 - Verstärkte Ski-Ausbildung 1942/43</b>  <b>Vorwort des Gauleiters:</b> Rechtfertigung über „Erfahrungen des unerbittlichen Kriegswinters 1941/42 im Osten“. Einberufen werden alle Jungen des Jahrgangs 1926, 1927 und zum Teil auch 1928. Ergänzung zur Wehrtüchtigung.  <b>„Meine Kameraden!“ (Hauptbannführer):</b> 8-tägige Skilager. Soweit möglich auch „Pimpfenlager“. Skier werden im Lager an diejenigen ausgegeben, die keine haben. Ziel ist es: <i>„daß jeder Junge unseres Gebietes tadellos Skifahren lernt. Die beste Gefolgschaft eines Bannes wird durch eine Skispende ausgezeichnet.</i>  <b>Richtlinien der verstärkten Skiausbildung:</b> Organisationsübersicht (Namen und Zuständigkeiten)  <b>Lehrplan und Zeiteinteilung für die Wochenendschulungen (Samstag &amp; Sonntag):</b>  <i>Der genaue Ablauf variiert geringfügig von Woche zu Woche.</i>  1. Samstag: 13:30-45 Skiwachsen, davor frei! Dann Skipraxis. 17:00-17:30 Einrücken ins Lager, Kaffeetrinken. 17:45-18:45 Theorie-Vortrag. 1. Sonntag: 08:30-45 Skiwachsen. Bis 11:30 Skipraxis. 12:00-15 Mittagessen, danach bis 13:45 Bettruhe! 14:00 bis 18:45 Skipraxis (unterschiedliche Hänge, Schneesverhältnisse, Bodentreten üben).  <b>Lehrplan und Zeiteinteilung für die verstärkte Skiausbildung (MO bis SO):</b>  Jeden Tag um 07:00 Wecken und um 21:00 Bettruhe. Dazwischen meist 2x täglich Skipraxis bzw. Überprüfung am Schluss, Je 1x täglich Flaggenhissen und Flaggeneinholen, 1x täglich morgens Skiwachsen. Fast jeden Tag abends Vortrag (z.B.: Lawinen).  <i>Dieser Plan widerspricht dem Wochenendsplan!</i>  <b>Lagerübersicht:</b> Termine, Orte, Gruppen (Insgesamt 2070 Jungarbeiter und 1298 Schüler)  <b>Normaldienstpläne für Skilehrgänge an Schulen und Hochschulen (Broschüre, 19 Seiten)</b>  a) für einen 14-tägigen Einführungslehrgang  b) für einen 14-tägigen Fortgeschrittenenlehrgang  Hrsg. Vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.  <b>Abt. II 1946 Gymnastik – II 4/4</b>  <b>II-3: Bauakten zu Schülerheimen</b></p>
<b>Landesschulrat  Protokolle 1938 - 2  Bücher: 1) 3.1.-11.8.  (1-5041) &amp; 2) 11.8.-  31.12.</b>	<b>8.3.:</b> Turnverein Itzling –Deutscher Turnerbund. Jugendgruppen 1268 (Protokollzahl): Turnverein Maxglan 1269: Halleiner Turnverein 1275: Anpöbelungen von vaterländisch eingestellten Schülerinnen – Untersuchung ( <i>Wer pöbelt wen an?</i> ) 1283: Salzburger Turnverein. Deutschem Turnerbund <b>9.3.: 1297: Verbot des Hitlergrußes für Schüler</b> 1298: Turnverein Altenmarkt – Jugendgruppen

<p>1299: Deutscher Turnverein Strobl  1300: Deutscher Turnverein Neumarkt  1301: Deutscher Turnverein Lend  1302: Prof. Gustav Zinke – Exekution  1303: Turnverein St. Johann i. P. Jugendgruppen  1306: Winterhilfe 1937/38 – Durchschnitt des Ergebnisses  1307: Platter Margarete – Nichtteilnahme am staatlichen Skikurs Saalbach.  1308: Erinnerungen zu wkl. Lehrkräften nach § 15 LP.P. – Binder Johann. Ärtzl. Zeugnis  1310: Mädchen-Fortbildungsschule Hallein. Unterrichtsdauer  1312: Sektion Plainstraße. Turngerätereparatur, Rechnung  1315: Greinz Heinrich – Suspendierung, sofortige Versetzung aus eigenem Verschulden  1319: Greinz Heinrich – Exekution  1320: Pusiky Otto. Exekution, Einstellung  <b>10.3.: 1325: Turnverein Gnigl. Jugendgruppen</b>  1329: Lehrer Gehaltsgesetz 3. Novelle  1331: Turnverein Aigen. Jugendgruppen  1332: Deutsche Turnerschaft Bischofshofen  1333: Turnverein Morzg  1334: Turnverein Straßwalchen  1335: Deutscher Turnverein St. Michael  1336: Turnverein St. Veit i. Pg.  1337: Deutscher Turnerbund Salzburg  1338: „Mozarteum Sommer-Akademie für Musik, Theater u. Tanz“ Abhaltung – Plan  1345: Volksschule Grossarl. Schuleinrichtungsgegenstände. Rechnung.  <b>11.3.: 1354: Turnverein Werfen (dt. Turnerbund)</b>  1355: Turnverein Seekirchen  1356: Exekution einer Witwe  1359: Abbau verheirateter weibl. Lehrpersonen des Bundesdienstes, Erläuterungen  1363: Schmidt Karl. Staatlicher Skikurs Saalbach  1364: Taubstumme Kinder. Abgabe in eine Taubstummenlehranstalt  <b>12.3.: 1369: Gedenkstunde anlässlich der Machtübernahme</b>  1370: Dt. Schülerverein „Südmark“  1372: Skiklub Niedernsill. Behandlung n. d. J. Gesetz  1375: Turnverein Rauris. Jugendgruppen  1376: Gelderforderungsnachweisung  1380: Staatlicher Skikurs Saalbach. Zulassung  1381: Poschacher Wilhelm – Exekution  1382: Abänderung der generellen Schulbesuchserleichterung Schule Bergheim  1386: Schule Bruck a. d. Gl. Str. – Schuleinrichtung, Anschaffung  <b>13.3.: 1395: „Garten...Stunde“? in den Schulen</b>  <b>14.3.: 1399: Staubiger Rudolf – Exekution – Einstellung</b></p>
---

	<p>1406: Hilfsschule Salzburg. Instandsetzung von Schuleinrichtungsgegenständen, Kostenvoranschlag  1411: Bolka Rudolf – Lehrer – Einberufung zum Militärdienst  1419: Namensänderung  <b>15.3.: 1430: Schule Tamsweg. Erweiterungsbau, 2. Bauetappe</b>  1432: H?enk August – freiwillige Unterrichtserteilung  1435: Ländl. Fb. Schulen. Kurs zur Ausbildung jüngerer Lehrkräfte  1439: „Umbildung des gesamten Erziehungswesens im Sinne des NS“.  1441: Schule Dienten. Schulkonkurrenzrechnung  1442: Schule Lend. Schließung aus sanitären Gründen  1447: „Besondere Maßnahmen im Schülerdienst“ (<i>Namen</i>)  <b>16.3.: 1450: Stäuble Rudolf. Lehrer. Sittlichkeitsvergehen</b>  1451: Kath. M. Sch. Wittendorf ? Anzeige wegen polit. Vergehen  1454: Filibert Gregger. Volksschule Thummersbach. Umbenennung.  ...viele „Voranschlagsnachweisungen“ der Schulen  1486: Staatlicher Skikurs Saalbach. Demel Margarethe, Nichtteilnahme  1489: Ferdinand Faber: Betrauung mit der Umbildung im unterrichtl. u. erzieher. Belange d. NS.  1492: Hauptschülerhaltungsbeiträge der Gemeinde Leopoldskron. Berufung.  1494: Telegramm an Reichsminister Rust</p>
<p><b>Landesschulrat  Protokollbuch 1947</b></p>	<p><i>Nicht durchgesehen. Wo sind Protokolle zwischen '38 und '47?</i></p>

Datenbank erstellt von André Herzog